



Festival der Instrumente mit Gitarre, Pult, kräftiger Stimme oder Mobiltelefon (v. o. l.): Basti Hamel, DJ Benzson, Conny Engel, Kapelle Petra, Janina Filippi und Jürgen Bangert.
Fotos: Wilhelm Figge

DIEMELSEE

Adorf, Kirchenchor: Am morgigen Dienstag um 16.45 Uhr beginnen nach der Sommerpause wieder die Übungsstunden im Gemeindezentrum. Neue Sängerinnen und Sänger sind willkommen.

Rhenegge, Die Herrengymnastikgruppe trifft sich heute um 19 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus zum Nordic Walking.

Vasbeck, Aqua-Walking findet heute und am morgigen Dienstag bereits ab 18 Uhr statt.

Wirmighausen, Feuerwehr: Die Einsatzabteilung macht ab heute Sommerpause. Der nächste Übungsabend findet am 7. September statt.

Preisvergabe im Kloster Bredelar

Bredelar. Am Samstag, 12. September, ab 16 Uhr findet im Kloster Bredelar, Sauerlandstraße 74a, die Vernissage zum Kunstpreis des Hochsauerlandkreises statt. Dazu sind Kunstinteressierte eingeladen. Während der Veranstaltung wird der Preisträger ausgezeichnet. Das Preisgeld ist mit 1000 Euro dotiert.

Auf die Ausschreibung durch den Kunstkreis Papengellschaft in Marsberg hatten sich 75 Künstler gemeldet. Eingereicht wurden um die 80 Exponate aus den Bereichen Malerei, Grafik, Zeichnung, Collage, Fotografie, Installation und ähnlichen Richtungen. Neben den Ausstellungsräumen im Kloster Bredelar finden sich Exponate in den drei evangelischen Kirchen Bredelar, Westheim und Marsberg. Diese Kirchen werden während der Ausstellungseröffnung mit einem Bus angefahren.

Dieses Jahr heißt das Thema „Bibel und Bild“. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat dieses Thema auch zum Jahresmotto ausgerufen. Deutschlandweit finden dazu Ausstellungen und Veranstaltungen statt.

Musikalisch wird die Vernissage von den „Choryfeen“ aus Marsberg eingerahmt. Sie präsentieren christliche Lieder mit Bewegungsformen.

Am 14. September findet um 19 Uhr ein Vortrag mit dem Thema „Wirkung der Reformation auf die Malkunst“ von der Autorin und Kolumnistin Sonja Poppe aus Bielefeld in der Emmauskirche am Jittenberg in Marsberg statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Die Ausstellungen in Kloster und Kirchen sind bis zum 3. Oktober immer samstags und sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen. (r)

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 24. August

- Adorf: Horst Behle, 77 Jahre
- Äsel: Wilhelmine Czelk, 94 Jahre
- Bad Wildungen: Wilhelm Schaumburg, 87 Jahre;
- Suppiah Vettivelu, 90 Jahre
- Flechtdorf: Luise Döring, 79 Jahre
- Helmighausen: Helga Wendel, 76 Jahre
- Herbsen: Ludwig Bick, 72 Jahre
- Kirchltheim: Erna Röhl, 90 Jahre
- Königshagen: Heinrich Rettberg, 87 Jahre
- Obnberg: Heinz Klinkert, 74 Jahre
- Rhadern: Ulrich Falkenberg, 71 Jahre
- Stornbruch: Christa Pohlmann, 81 Jahre
- Thallitter: Gisela Stieglitz, 72 Jahre

Der Naturpark von seiner besten Seite

Jubiläum in Heringhausen gefeiert · Urkundenverleihung mit Markt und „Festival der Instrumente“

Was hat der Naturpark Diemelsee zu bieten? Der Festakt zum 50-jährigen Bestehen gab in gleich mehreren Bereichen Antworten auf diese Frage: Es ging um den Verband, die Natur und die Menschen in ihr.

VON WILHELM FIGGE

Diemelsee-Heringhausen. Landschaftsschutz und -pflege, Naturschutz, die Sicherung der touristischen Infrastruktur und Umweltbildung; Thomas Trachte, Zweckverbandsvorsteher des Naturparks Diemelsee, fasst dessen Aufgaben zusammen und zieht zum Jubiläum ein Fazit: „Wir sind sehr weit gekommen“. Dr. Karl Schneider, Landrat des Hochsauerlandkreises, lobt die Erholung, die er Einwohnern und Gästen bietet. Dr. Michael Arndt, Präsident des Verbands Deutscher Naturparke, hat zum Jubiläum eine Urkunde dabei und spricht von einem Park, der hält, was er verspricht. Und Erster Kreisbeigeordneter Jens Deuschendorf fasst den Sinn des Naturparks zusammen: „Die Aufgabe ist, Natur zu erhalten, aber auch erlebbar zu machen.“

Zum 50-jährigen Bestehen des Parks lernen Besucher des Festakts in Heringhausen viele seiner Seiten kennen. Das beginnt mit der Landschaft: Am Morgen beginnt eine Sternwanderung zum Diemelsee. Auf dem Gewässer im Herzen des



Zweckverbandsvorsteher Thomas Trachte (l.) hält die Urkunde zum Jubiläum des Naturparks in den Händen. Dessen Erfolg sei ein Gemeinschaftswerk auch mit anderen Vertretern der Politik und den Naturparkbotschaftern.

Parks fahren später die gesammelten Ehrengäste auf der MS Muffert: Sie erkunden ein Stück der Natur, grüßen Wassersportler und Sonnenanbeter und sinnieren über mögliche Bibervorkommen.

Hören und lachen

Da ist das „Festival der Instrumente“ am Haus der Gastes bereits in vollem Gange. Musiker aus dem Naturpark und darüber hinaus spielen. Janina Filippi zeigt als Erste, was in einheimischen Musikern steckt – wegen einer Operation überlässt sie das Gitarrespielen ausnahmsweise einem Freund und konzentriert sich auf das Singen der gefühlvollen Stücke. Ihr folgt der Korbacher Songwriter Basti Hamel, Caro Groß und die Die-

melhörner machen den ersten Block komplett.

Naturparkbotschafter Jürgen Bangert witzelt über dicke Bäume und kleine Hunde, Höhepunkte sind aber seine Scherzanrufe als „Elvis Eifel“. Auf der Bühne überzeugt er etwa einen Imbissbesitzer von der Einführung des Etiketts „Die EU-Gesundheitsminister warnen: Pommes machen fett“. Schlagersängerin Conny Engel mischt sich unters Publikum, DJ Benz-

son komödiantische Rockgruppe „Kapelle Petra“ auftritt. Den Abschluss vor dem Feuerwerk macht „Wildlive“.

Schlemmen und lernen

Auf dem Markt mit zwölf Ausstellern aus dem Naturpark und der Nachbarschaft wird Leckeres von Wurst und Wein bis Honig und Apfelsaft probiert und gekauft. Aber auch zu lernen gibt es viel, vor allem am Stand des NABU. Dieser informiert über Flora und Fauna und verteilt das Buch „Artenvielfalt im Naturpark Diemelsee“, einen Katalog von 3000 Arten. „Wenn man nicht weiß, was vorkommt, kann man es auch nicht schützen“, erklärt Mitautor Wolfgang Lehmann. Anschaulich sind die präparierten Tiere: mehrere Fle-

dermäuse sowie ein Rotmilan und ein Schwarzstorch, die Unfällen zum Opfer fielen. Quicklebendig sind hingegen Malayenkauz, Wüstenbussard und Weißkopfspeedler bei der Greifvogelschau des Willinger Tierparks.

Was den Naturpark derzeit umtreibt, erklärt Thomas Schröder, Vorsitzender der Verbandsversammlung, während der Schiffsfahrt: zum einen der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit, zum anderen die Umweltbildung, vor allem mit Naturparkschulen in Adorf, Usseln und Giershagen. Hinzu kommt der Biotopverbund, der von Klimawandel bedrohten Arten das Ausweichen in höhere Gefilde ermöglichen soll. „Das Königsprojekt“, nennt Trachte ihn.



zonen vermengt bekannte Lieder mit Elektro- und Rap-Stücken zu neuer Partymusik, bevor die

+++ BILDERBOGEN +++



BUNTES KINDERPROGRAMM: Grade hat Luke noch präparierte Fledermäuse gesehen, jetzt malt er mit Sand selbst welche. Die bunte Klebearbeit steht im Mittelpunkt des Finkstastico-Kinderprogramms.



SCHÄRPENWECHSEL IN VERTRETUNG: Sarah Skrawek aus Marsberg (2. v. l.) wird neue Diemelseekönigin. In Vertretung für Amtsinhaberin Ann-Kathrin übergibt die erste „Monarchin“ Verena die Schärpe an die 35-Jährige. Die Briloner Waldfee Kira und Norbert Lange schauen zu.



EIN LEHRREICHER MARKT: Auf dem regionalen Markt gibt es nicht nur Gutes aus der Region, sondern auch etwas zu lernen. Karl-Friedrich Biederbeck (r.) erklärt Andrea Leumann (l.), Enya und Justus das Leben im Bienenstock. ... weitere Fotos auf wlz-fz.de